

Oscar im Festzelt

Während die Erwachsenen auf dem Oktoberfest Bier trinken, verteilt Oscar Maßkrüge mit Brause an die Kinder. Er kann vier Krüge (je 1 Liter) auf einmal tragen. In 10 Minuten macht er das 5 Mal. Wie viele Liter Brause trägt Oscar in einer Stunde herum?



Wer die Lösung kennt, kann sich eine Süßigkeit im Pfarrbüro abholen!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703
E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797
E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2019 41 - 42
vom 12. Oktober bis 27. Oktober 2019
Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

Foto: Hans Brunner



Ludwig und Zäzilia Martin, die Eltern der heiligen Thérèse von Lisieux, wurden aufgrund ihres vorbildlichen Lebenswandels am 18. Oktober 2015 heiliggesprochen.

Gottesdienstordnung

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Oktober 2019

28. Sonntag
im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ulrich Loose

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? «

Samstag 12.10.

- 14:00 Tauffeier von Emilia Elisa Brunner und Laura Verena Schwarzfischer
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Eltern von Fr. Olga Witzmann
für + Margarete Pfeilschifter
für + Margit Foradori
für + Therese Eichinger
für + Philipp Gärtner
für + Therese Eichinger

Sonntag 13.10.

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Vater Arturo Salces
für + Otto Niedermeier
für + Rosa Schiller
10:30 Heilige Messe
für + Stefan Ernst
für + Maria und Lothar Heindl
für + Philipp Gärtner
für + Ehemann Rudolf Wagner
für + Alois Hermann
für + Ehemann und Vater Günther Hechtbauer
Fam. Martha Hofer für + Franz Datzler
15:00 Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge der Jahrgänge 2017 und 2018

18:00 Rosenkranz um geistliche Berufe

Montag 14.10.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Philipp Gärtner
für + Therese Junker
für + Philipp Gärtner
für + Rosa Schiller

Dienstag 15.10.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
nach Meinung
für + Rosa Schiller
für + Otto Niedermeier

Mittwoch 16.10.

08:00 keine Hl. Messe

Donnerstag 17.10.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:50 Oktober-Rosenkranzgebet gestaltet durch die KAB
18:30 Heilige Messe
für + Therese Eichinger
für + Franziska Melzl
für + Rosa Schiller
für + Theresia Neumeier

Freitag 18.10.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Margarete Pfeilschifter
für + Ehemann Philipp Gärtner
für + Margarete Pfeilschifter

**Gott vergisst uns nie;
wir sind es,
die ihn vergessen,
und das ist unser Elend.**

Mahatma Gandhi

20. Oktober 2019

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13
2. Lesung:
Timotheus 3,14 - 4,2
Evangelium: Lukas 18,1-8



Ulrich Loose

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

Samstag 19.10.

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe zum KIRCHWEIHFEST
für + Ehemann Josef Schütz
für + Schwester und gefallene Brüder von Fr. Rosa Wastl
für + Ehemann Rudolf Gernbauer zum Sterbetag
für + Eltern Karl und Karolina Drexler
für + Franziska Melzl
für + Philipp Gärtner
für + Vater Georg Zierer
für + Bruder Joseph Berger
für + Eltern Egmont und Resi Wirth
für + Vater Georg Zierer

Sonntag 20.10. KIRCHWEIHSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe - gestaltet durch den Kirchenchor
für + Eltern von Hr. Gerhard Götz
für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Gertrud Götzfried
für + Margarete Pfeilschifter
für + Angehörige von Fam. Manfred Käufel
für + Franz Zoglmann
für + Eltern und Geschwister von Hr. Hermann Schächinger
für + Eltern von Fr. Elfriede Eichinger
10:30 Heilige Messe
für + Albert Ballmann
für + Eltern Wilhelm und Barbara Grünmüller
für + Ehemann Johann Gradl
für + Josef Melzl zum 20. Sterbetag
für + Franz Zoglmann
für + Theresia Keil
14:30 Oktober-Rosenkranzgebet - gestaltet durch die Ministranten - im Anschluss Kirchweih-Kaffee

Montag 21.10.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Philipp Gärtner
für + Sohn Rudolf Seebauer zum Sterbetag
für + Franziska Melzl
für + Rosa Schiller

Dienstag 22.10.

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Mutter Philomena Schuster
17:30 Eucharistische Anbetung und Oktober-Rosenkranzgebet vor der Fatima-Pilgermadonna - gestaltet durch die MMC Tegernheim

Mittwoch 23.10.

- 08:00 Heilige Messe
für + Otto Niedermeier
für + Hans-Georg Drummer

Donnerstag 24.10.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Rupert Schmidl
für + Philipp Gärtner
für + Franziska Melzl
für + Rosa Schiller

Freitag 25.10.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Joseph Berger
für + Theresia Neumeier
für + Otto Niedermeier



Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: Uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Ihn wir es, dass werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederhören, vorlesen können, uns reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin- und hergerissen werden zu müssen.

Papst Benedikt XVI.

27. Oktober 2019

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:

2. *Timotheus 4,6-8.16-18*

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ulrich Loose

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Samstag 26.10.

- 10:30 Tauffeier von Emma Michaela Kollmannsberger
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse – *Kollekte für die Weltmission*
für + Angehörige von Gerda und Horst Goblirsch
für + Eltern und Angehörige von Anton und Rosa Schmid
für + Therese Eichinger
für + Philipp Gärtner
für + Michael Hart
für + Helga Weininger
für + Onkel Joseph Berger

Sonntag 27.10. WELTMISSIONSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe – *Familiengottesdienst -Kollekte für die Weltmission*
für + Mutter Rosa Yabeta
für + Ehefrau Gerda Beier zum Sterbetag
für + Therese Eichinger
für + Theresia Neumeier
- 10:30 Heilige Messe – *Kollekte für die Weltmission*
für + Schwester Therese Eichinger
für + Margarete Pfeilschifter
für + Philipp Gärtner
für + Schwager Otto Niedermeier
- 18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

-----**Termine**-----

AKTUELLES:

- So., 13. Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Jahrgänge 2017 und 2018
- 18:00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 19:30 Uhr FMV: Ausschusssitzung (*Sitzungsraum*)
- Do., 16. Okt. • 17:50 Uhr KAB: Oktober-Rosenkranz
- Do., 17. Okt. • 17:45 Uhr MMC: Bezirks-Rosenkranz in Arrach
- Fr., 18. Okt. • 20:00 Uhr Treffen des (Ehe-)Paar-Forums (*Pfarrsaal; sh. dazu einen Artikel*)
- Sa., 19. Okt. • 08:00 Uhr Kolpingsfamilie: Altkleider- und Papiersammlung (*sh. dazu einen Artikel*)
- So., 20. Okt. • 14:30 Uhr Oktober-Rosenkranz und Kirchweihkaffee mit den Ministranten (*sh. dazu einen Artikel*)
- Mo., 21. Okt. • 20:00 Uhr Offener Singkreis (*Sitzungsraum*)
- Di., 22. Okt. • 17:30 Uhr MMC: Euch. Anbetung und Oktober-Rosenkranz mit der Fatima-Pilgermadonna (*sh. dazu einen Artikel*)
- Do., 24. Okt. • 17:50 Uhr Gemeinschaft der Rosenkranz-Beter: Oktober-Rosenkranz
- 19:30 Uhr 1. Elternabend vor der Erstkommunion 2020 (*Pfarrsaal; sh. dazu einen Artikel*)

DEM NÄCHST

- Fr., 1. Nov. • 14:00 Uhr Andacht mit Totengedenken und anschl. Segnung von Gräbern auf beiden Friedhöfen
- Di., 5. Nov. • 16:00 Uhr Kasperl-Theater Tränkler: Vorstellung für die Kinder „Zauberlaterne“ (*Pfarrheim*)
- 19:00 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
- Do., 7. Nov. Senioren-Treff
- Fr., 8. Nov. • 13:30 Uhr Krankenkommunion (Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro!)
- Fr., 9. Nov. • Ministranten: Fahrt ins Freizeitbad
- So., 10. Nov. • 19:00 Uhr Taizè-Gebet (*Pfarrkirche*)

Bitte vormerken:

- Fr./Sa., 22./23. Nov. Beginn der Firmvorbereitung
- So., 22. Dez. • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Adventliche Sitzweil
- So., 3. Mai 2020 ERSTKOMMUNION 2020
- So. 5. Juli 2020 Pfarrfest

Unsere CHÖRE:

Die Probe für die Mitglieder des Kirchenchores findet jeden Mittwoch um 20:00 Uhr statt.

Kinderchor und Jugendchor haben im September und Oktober 2019 keine Proben, da die Stelle der Kirchenmusikerin/des Kirchenmusikers leider noch nicht besetzt ist!!!

Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770

Nächste TAUFTERMINE:

Sa., 12. Oktober 14:00 Uhr

So., 3. November 14:00 Uhr

Sa., 7. Dezember 14:00 Uhr

So., 12. Januar 2020 10:30 Uhr

(während der Eucharistiefeier)



**Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag
Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes reichen Segen:**



**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen
des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-
kinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.
Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schrif-
tenstand in der Pfarrkirche auf!**

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

sich im Recht zu wissen, fühlt sich gut an! Dann wiegen wir uns in Sicherheit. Alle noch so ausgefeilten Argumentationslinien der Gegenseite können uns nichts anhaben. In juristischen Verfahren kann uns erwiesenes oder zugesprochenes Recht sogar vor existenziellen Folgen bewahren. Betrachten wir den religiösen Kontext, so können wir hier ebenfalls ein „rechtmäßiges“, also ein Gott und seinen Geboten gemäßes Verhalten von einem unrechtmäßigen Handeln unterscheiden. Weil Gott uns liebt und gut zu uns ist, sollen auch wir ihn und unsere Mitmenschen lieben und gut behandeln. Wenn wir uns daran halten, dürfen wir irgendwann eine entsprechende, göttliche Gegenleistung erwarten. Das ist nach rein menschlichen Bewertungskriterien eine durchaus stimmige Schlussfolgerung. Und sicherlich ist sie für die alltägliche Umgangspraxis mit Gleichgesinnten nicht als grundlegend falsch abzutun.

Der Pharisäer im Evangelium des 30. Sonntags im Jahreskreis (27. Oktober) denkt genauso. Zudem besitzt er eine Eigenschaft, die Gott nicht gutheißt. Er ist von seiner eigenen Gerechtigkeit überzeugt. Nach außen hin stellt er diese zur Schau, denn in seinem Inneren hat sich Selbstgefälligkeit breitgemacht. Er spricht in seinem Gebet mit Gott wie mit einem Buchhalter und zählt ihm all seine guten Taten auf, die Gott ihm bitte vergelten solle. Dabei merkt er gar nicht, wie er sich über andere Menschen stellt, vielleicht tut er dies aber auch bewusst. Jedenfalls will er für sich einen höheren Rang einnehmen und andere - die sündigen Menschen - unter sich wissen. Der Pharisäer ist sich seiner Sache bei Gott zu sicher.

Der Zöllner hingegen weiß um seine Schwächen und Fehler. Er ist sich darüber im Klaren, dass er von Gott nichts mehr zu erwarten hat. Und genau hier dockt Gott an. In seiner Liebe will, ja muss er ihm helfen. Er kann nicht anders, denn Gott IST die Liebe. Er nimmt ihn in dieser Liebe an, wie er alle Menschen annimmt. Er schenkt ihm und allen, die sich in ähnlichen Lebenslagen befinden, einen Neuanfang. Gottes Gerechtigkeitssinn übersteigt den unseren um ein Vielfaches.

Wer rechtmäßig lebt, erhält seinen Lohn und wird von Gott nicht verstoßen werden, jedenfalls solange er demütig bleibt. Wer sich falsch verhält, den läßt Gott zur Umkehr ein.

Vielleicht will uns das Beispiel aus dem Evangelium einen Spiegel vorhalten:

Der Pharisäer ist jemand, der gesellschaftlich und religiös hoch angesehen ist. Er betet und besucht die Gottesdienste regelmäßig, spendet großzügig an Hilfsbedürftige, beteiligt sich redlich am Gemeindeleben und gehört sozusagen zum inneren Kreis - wir könnten ihn „gut katholisch“ nennen. Vielleicht trägt er oder sie auch Verantwortung in der Kirche.

Anstatt sich in Selbstgefälligkeit zu sonnen, könnten Personen wie er auch einmal über den eigenen Tellerrand hinausschauen und erkennen, dass es mittlerweile viele, viele andere um sie herum gibt, die mit Kirche und Glauben an Gott nichts mehr zu tun haben oder die bewusst auf Abstand gegangen sind.

Wenn unsere Kirche eine lebendige Zukunft erleben will, muss es uns wieder besser gelingen, mit unserem seelsorglichen und mitmenschlichen Angebot nach außen zu gelangen, um dort hilfsbedürftige und interessierte Mitmenschen von unserem Glauben, unserer Freude und unserer Hoffnung durch unser gelebtes Leben zu überzeugen.

Das könnte heißen: Den vermeintlich sicheren Hafen zu verlassen, anderen auf Augenhöhe zu begegnen und immer wieder aufs Neue missionarisch tätig zu werden.

Vom Evangelium können wir lernen, nicht selbstgerecht und mit Scheuklappen vor unseren Augen, zu verweilen, sondern aufzustehen und auf unsere Mitmenschen zuzugehen, mit ihnen in Kontakt zu kommen und einander Kraft und Hoffnung zu schenken.

Gott liebt diese Welt und alles auf ihr.

Wir dürfen ihm dabei helfen, Menschen für ihn und Jesu Botschaft zu begeistern.

(Ehe-)Paar-Forum lädt zum nächsten Treffen ein

Das Forum für (Ehe-)Paare trifft sich wieder am **Freitag, den 18. Oktober um 20:00 Uhr** im großen Saal des Pfarrheims (Kirchstr. 18). Das Thema des Abends ist „**Datensicherheit – Der gläserne Mensch**“. Nachdem wir den einen oder anderen Kurzfilm zu dem Thema angeschaut haben, wollen wir über die Datensicherheit bei Nutzung der neuen Medien diskutieren. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Marianische Männercongregation (MMC)

Bezirksrosenkranz des MMC-Bezirks IV - Walhalla am Freitag, den 18. Oktober 2019 in Arrach:

Es ergeht herzliche Einladung an alle Sodalen zum Bezirksrosenkranz am Freitag, den 18. Oktober 2019 um 18.15 Uhr in Arrach bei Falkenstein. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 17.45 Uhr Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Oktoberrosenkranz der MMC Tegernheim am Dienstag, den 22. Oktober 2019 in der Pfarrkirche:

Die Sodalen und alle Gläubigen der Pfarrei sind herzlich eingeladen, den Oktoberrosenkranz am Dienstag, den 22.10.2019 um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche mitzubeten. Wir gestalten eine Rosenkranzandacht mit Anbetung vor dem Allerheiligsten. **Als Besonderheit bekommen wir in unsere Pfarrgemeinde an diesem Tag die Fatima-Pilgermadonna für Deutschland** zu Gast. Die Pilgermadonna für Deutschland wurde am 13. Mai 1967 anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Marienerscheinungen von Fatima durch Papst Paul VI. speziell für Deutschland geweiht. Die Statue wurde dem Fatima-Weltapostolat U.L.F. in Deutschland e.V. zur Betreuung übergeben. Federführend für die Diözese Regensburg organisiert Herr Diakon Karger aus unserer Nachbarpfarrei Donaustauf den Pilgerweg der Fatima-Madonna.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Die nächste **Altkleider- und Altpapiersammlung** der Kolpingsfamilie Tegernheim findet am **Samstag, 19. Oktober 2019**, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke werden an alle Haushalte verteilt und können ab sofort bei Fam. Kreuzt (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet.



Die Kolpingsfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.

Mein Schuh tut gut

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können ab sofort bei Familie Kreuzt, Ringstraße 21, im Carport abgelegt werden. Die Kolpingsfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle. Auch hier bedankt sich die Kolpingsfamilie für Ihre Spende.

Diese Sammlung ist dauerhaft.



Kirchkaffee der Ministranten

Am Sonntag, den 20. Oktober gestalten die Ministranten um 14:30 Uhr den Oktoberrosenkranz. Im Anschluss sind alle (Senioren, Eltern und Interessierte) zum Kirchkaffee ins Pfarrheim herzlich eingeladen.



Elternabend vor der Erstkommunion



Bereits heute laden wir alle Eltern der katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zum ersten Informationsabend vor der Hl. Erstkommunion 2020 am **Donnerstag, den 24. Oktober 2019, um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal** (Kirchstraße 18) herzlich ein. Die Hl. Erstkommunionfeier findet im nächsten Jahr am Sonntag, 3. Mai 2020, um 09:00 und 10:30 Uhr statt.

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim lädt ein...

... zur Fahrt zur Granitweihnacht Hauzenberg am Samstag, 30.11.2019:
Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Feuerwehrhaus.
Zuerst geht es nach Waldkirchen zum Modehaus Garhammer.
Um 14 Uhr fahren wir weiter zum Christkindlmarkt im Steinbruch Hauzenberg.
Die Rückfahrt treten wir um 18.30 Uhr an, d. h. wir sind ca. 20.30 Uhr wieder in Tegernheim.
Der Preis für Busfahrt und Eintritt in den Steinbruch beträgt 19,- €. Anmeldung bei Ursula Seidl, Tel. 2182, oder Helga Wiener, Tel. 961276.

Auch in diesem Jahr werden wir von den Bläsern der Blaskapelle Tegernheim begleitet (ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür). Man kann sich dazu im Pfarrbüro telefonisch, per E-Mail oder persönlich ab sofort anmelden. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.

Firmung 2020

Zum ersten Elternabend vor der Firmung laden wir die Eltern der Schüler der 5. und 6. Klassen am Donnerstag, den 7. November 2019, um 19:30 Uhr in den **Pfarrsaal** (Kirchstr. 18) herzlich ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor und nehmen Sie ihn wahr. Gerade beim ersten Elternabend werden sämtliche organisatorische Dinge mit Ihnen besprochen.

Da die Pfarreien Donaustauf und Bach zu einer Pfarreiengemeinschaft mit dem 1. September 2019 zusammengelegt wurden, was noch vor einem Jahr nicht abzusehen



war, und weil wir in diesem Jahr keine Firmung hatten, hat sich dadurch die Zahl der Firmlinge unerwartet erhöht. Aus diesen beiden Gründen wird die Firmung im nächsten Jahr in Tegernheim und Donaustauf getrennt stattfinden. Das genaue Datum der Firmung in Tegernheim wird uns vom Bischöflichen Sekretariat erfahrungsgemäß erst im Dezember mitgeteilt. Der Pfarrgemeinderat hat dem Sekretariat als Firmtermin das Ende vom Monat Mai bzw. Juni 2020 vorgeschlagen.

Das erste Vorbereitungstreffen mit allen Firmlingen (aufgeteilt in zwei Gruppen) findet am Freitag, den 22. November (von 15:00 bis 18:00 Uhr) und am Samstag, den 23. November (von 10:00 bis 13:00 Uhr) statt. Der Gottesdienst mit der Vorstellung der Firmlinge ist am 24. November 2019, um 10:30 Uhr.

Neuer Elternbeirat im Schutzengelkindergarten

Voller Freude und Dankbarkeit dürfen wir Ihnen die Ergebnisse der letzten Elternbeiratswahl am 8. Oktober 2019 in unserem Schutzengelkindergarten bekannt geben.

Der neue Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. Tanja Burggraf, 1. Vorsitzende	Beisitz:
Fr. Tanja Groß, Stellvertretung	Fr. Claudia Baumer
Hr. Jürgen Hauner, Kassierer	Fr. Rena Kagerer
Fr. Carina Klimstein, Schriftführerin	Fr. Yvonne Klaus
	Hr. Matthias Wesselsky

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern des Elternbeirats sehr herzlich bedanken, dass Sie bereit sind sich in Ihre Freizeit für das Wohl unserer Einrichtung und vor allem sich um das Wohl unserer Kindergartenkinder anzunehmen. Wir wünschen eine segensreiche Zusammenarbeit zwischen dem Elternbeirat, den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sowie den Verantwortlichen der Kath. Kirchenstiftung.

Den scheidenden Mitgliedern: Fr. Birgit Görlich und Fr. Daniela Hoffmann sagen wir ein vielen Dank für die gelungene Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch bei unseren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Wir sagen danke für die geleistete Arbeit, das gute Miteinander und für die guten Nerven und die liebevolle Fürsorge, die man im Umgang mit Kindern stets brauche.

Werde auch Du Mitglied der Schutzengelbruderschaft!

Unsere Pfarreiengemeinde hat sich mit der Schutzengelbruderschaft in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Engel gestellt. Bereits im Jahre 1796 hat H. H. Pfr. Röschmayr die Schutzengelbruderschaft eingeführt, die auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde sehr in Ehren gehalten wird, so dass viele Tegernheimer bereits als Kinder Mitglied in der Schutzengelbruderschaft geworden sind.

In der letzten Zeit werden allerdings kaum mehr Kinder im Zusammenhang mit ihrer Taufe bzw. Erstkommunion Mitglieder in der Bruderschaft. Einerseits erfreuen sich die Schutzengel weiterhin einer großen Beliebtheit, andererseits schwindet ihre Verehrung. Es wäre für unsere Gemeinde und jeden einzelnen Christen bestimmt segensreich, wenn sich wieder viele Kinder in die Gemeinschaft der Bruderschaft aufnehmen lassen würden. Jesus selbst sagt von den Kindern: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18,10). Selbstverständlich können auch erwachsene Personen (z. B. die Eltern der Erstkommunikanten) beitreten.



Die Mitglieder der Schutzengelbruderschaft stellen sich, ihr Leben und das ihrer Angehörigen unter den besonderen Schutz der Hl. Engel. Sie bemühen sich, ein christliches Leben zu führen, nehmen am Leben und an den Feiern der Pfarrgemeinde Anteil und übernehmen nach Möglichkeit kleinere und größere Aufgaben innerhalb der Pfarrei. Die Mitglieder der Tegernheimer Schutzengelbruderschaft beten regelmäßig um den Schutz der Hl. Engel, empfangen regelmäßig die Hl. Sakramente und nehmen nach Möglichkeit am alljährlichen Fest der Bruderschaft teil, das immer an einem Sonntag im September gefeiert wird. Als Mitgliedsbeitrag geben die Mitglieder am Bruderschaftsfest eine freiwillige und in der Höhe nicht festgelegte Geldspende. Wenn ein Mitglied verstirbt, wird beim Requiem in der Pfarrkirche Tegernheim die Fahne der Bruderschaft aufgestellt. In den Wochen danach wird für das verstorbene Mitglied eine Hl. Messe von der Bruderschaft gelesen.

Die Pfarrei Mariä Verkündigung Tegernheim sucht ab sofort eine/n Kirchenmusiker/in

Die Beschäftigung beträgt ca. 15 Stunden.
Der Dienst umfasst die regelmäßigen Proben mit dem Kirchen-, dem Kinder- und dem Jugendchor. Dazu kommen die Orgeldienste an den Sonn- und Feiertagen sowie bei den Kasualien. Vergütung entsprechend der Qualifikation.
(EG 10 für Inhaber/Innen eines Bachelor-Abschlusses bzw. B-Diploms, EG 6 für Musiker/Innen mit C-Kurs-Abschluss, bzw. nach Vereinbarung)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das
Kath. Pfarramt Mariä Verkündigung Tegernheim
Kirchstr. 18
93105 Tegernheim
tegernheim@bistum-regensburg.de

Hochschule für kath. Kirchenmusik

STUDIEN PROBIEREN 2019

Um das Interesse für das Studium der Kirchenmusik zu fördern veranstaltet die Hochschule für kath. Kirchenmusik Regensburg einen „Schnuppertag“ **am Mittwoch, 30. Oktober 2019.**



Das Programm:

- 11.00 Uhr: Begrüßung durch den Rektor Prof. Stefan Baier und Vorstellung der Fachbereiche;
 - 12:00 - 13:00 Uhr: Gehörbildung und Tonsatz;
 - 13:00 - 17:00 Uhr: Thematische Veranstaltungen und Einzelberatung zu allen Studiengängen (u.a. zu Musiktheorie, Chorleitung, Gregorianik/Liturgiegesang, Neue Geistliche Musik, Komposition). Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung notwendig.
- Die Anmeldeformulare liegen auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

GOTTESDIENSTE mit den Studenten/innen der HfKM St. Andreas-Kirche, Regensburg:

- Montag, 14. Oktober, 10:00 Uhr: Messfeier zur Semestereröffnung, „Cantemus Missae“ Rheinbergers große Messe
- Donnerstag, 17. Oktober, 18:30 Uhr: Vesper, Tagzeitenliturgie mit dem neuen Gotteslob
- Donnerstag, 31. Oktober, 18:30 Uhr: Erste Vesper, Neue Geistliche Musik – aus dem neuen Studiengang an der HfKM
- Donnerstag, 7. November, 18:30 Uhr: Messfeier, „Glory to God“ englische Chormusik
- Donnerstag, 14. November, 18:30 Uhr: Vesper, 22 Jahre Psalmen im NoonSong
- Freitag, 22. November, 18:30 Uhr: Vesper, Musik von Studenten und Dozenten (UA von Otmar Faulstich) der HfKM
- Donnerstag, 28. November, 18:30 Uhr, Messfeier, „Vom Leben singen“ ein Chorbuch mit Neuen Geistlichen Liedern

Musik-Konzerte / Vorträge



HERBSTKONZERT FÜR ORGEL UND FLÖTE Fr. 25.10.2019, 19:00 Uhr Pfarrkirche Schierling

Daniel Harlander (Continuo), Josef Miethaner (Barockblockflöten) und Sebastian Greß (Orgel) spielen ein herbstliches Konzert mit Werken aus der Barockzeit von J. S. Bach, G. F. Händel, G. Muffat, P. Telemann, A. Marcelllo und weiteren Komponisten. Es erklingen Werke für Barockblockflöten mit Continuo und Orgel solo.

Eintritt frei - Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

ORGELKONZERT IM HERBST

So. 27.10.2019, 16:00 Uhr Stadtpfarrkirche Geiselhöring

Daniel Harlander und Sebastian Greß spielen an der Rieger-Orgel ein herbstliches Programm. Es erklingen Werke von A. Vivaldi (aus den Vier Jahreszeiten), J.S. Bach, J. Alain, F. Peters sowie Improvisationen.

Eintritt frei - Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

BÜRGERHILFE TEGERNHEIM e.V.

„Umgang mit Demenzerkrankung im Alltag“

Vortrag von Sandra Kapinsky (Alzheimer-Gesellschaft Oberpfalz e.V.)

Montag, 21. Oktober, um 19:30 Uhr im Seniorendomizil „Haus Urban“, Schulstraße 2 („Wiener Café“)

IM SPIEGEL DER KUNST:

„Jüdisch-christliche Beziehungen in Regensburg“

Vorgestellt und erläutert von Prof. Dr. phil. Hans-Christoph Dittscheid

Montag, 21.10.19, 19:30 Uhr | Weinschenk-Villa | Hoppestraße 6, Regensburg

Vortrag zur Eröffnung eines neuen Jüdischen Zentrums mit Synagoge in Regensburg im Jahr 2019!

Die Zusammenarbeit von Juden und Christen war mehrfach ernsthaft gestört. Sie hatte jedoch immer wieder auch Bestand. Nicht zuletzt im Spiegel der Kunst ist dies eindrucksvoll belegt.

Der Vortrag beginnt mit einem Blick auf den Titusbogen. Aus Regensburg sind die von Albrecht Altdorfer gezeichnete Synagoge und die über deren Fundamente errichtete Marienkapelle Zeugnisse einer überwiegend feindlichen christlichen Auseinandersetzung mit der Jüdischen Kultur. Es werden auch - teils neue - archivarische Quellen vorgestellt. Rückblicke auf den Weg zweier Geschwister!

Teilnehmergebühr: 5,00 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter: Akademisches Forum Albertus Magnus, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg



Weltmissionssonntag

Der Weltmissionssonntag am 27. Oktober ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke auf allen Kontinenten sammeln an diesem Sonntag für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen. Gläubige weltweit setzen damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika und Asien.

Schwerpunktregion ist in diesem Jahr **Nordostindien**.

Tee aus Assam ist weltbekannt. Doch auf den Plantagen im Nordosten Indiens wird nicht nur mit Tee gehandelt. Menschenhändler nutzen die verzwei-



felte Lage vieler Teeplückerfamilien aus.

In der stechenden Sonne zupfen Frauen Teeblätter von den Teepflanzen. Auf ihren Rücken tragen sie mit einem Trageriemen um die Stirn befestigt große Körbe. Darin verschwindet alle paar Sekunden eine Handvoll Blätter. Die Teeplückerinnen gehören zu den Adivasi. Seit rund 150 Jahren pflücken und verarbeiten diese ursprünglich aus Zentralindien stammenden Volksgruppen den Tee. Doch vom Teehandel profitieren die Menschen, die in der Produktionskette die härteste Arbeit leisten, am wenigsten. Die Löhne für diese Knochenarbeit sind niedrig: 176 Rupien, rund 2,20 Euro pro Tag.

Die schöne Tasse Tee ist für viele Europäer der Inbegriff von Entspannung und Genuss. Wie anders wirkt der Tee auf die Arbeiterinnen, die ihn unter menschenverachtenden Bedingungen pflücken müssen: Akkordarbeit statt Entschleunigung, Hungerlöhne statt Genuss!

Den Plantagenbesitzern gehört hier alles. Das Land, die Häuser – und in gewisser Weise auch die Menschen. Nur wer die Akkordvorgaben erzielt, darf hier auch wohnen. Wenn eine der Frauen krank wird oder zu alt ist, müssen die Töchter an die Arbeit. Seit Jahren engagieren sich die Ordensschwestern für die Familien der Teeplücker im nordindischen Assam und sehen sich dabei mit enormen Widerständen konfrontiert: Plantagenbesitzern, die die Armut der Familien ausnutzen, dem Analphabetismus, der die Ohnmacht der Menschen zementiert, und rücksichtslosen Menschenhändlern, die junge Leute unter falschen Versprechungen in die Großstädte des Südens locken. Mit Alphabetisierungskursen und Bildungsprogrammen stemmen sich die Ordensfrauen gegen das Unrecht. „Abwarten und Tee trinken“, heißt es in einem deutschen Sprichwort. In Assam aber gilt es, jetzt zu handeln.

Papst Franziskus möchte uns alle für die Nöte im Norden Indiens wachrütteln. Mit seinem Leitwort: „Wir sind Gesandte an Christi statt“ ruft er uns auf, großzügig und mit offenen Händen die Menschen im Nordosten Indiens zu unterstützen, um so den Familien der Teeplückerinnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Die dafür vorgesehenen Spendentüten liegen auf dem Schriftenstand auf. Selbstverständlich können Sie auch für Ihre großzügige Spende eine Spendenquittung erhalten.

Notieren Sie bitte hierzu Ihren Namen und Ihre Anschrift auf den Abschnitt der Spendentüte. Oder werfen Sie einfach ein Kuvert mit Angabe Ihrer Adresse und den Vermerk „Spende für MISSIO 2019“ in den Briefkasten im Pfarrbüro ein.



Der Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2019 steht unter dem Leitwort: „Wir sind Gesandte an Christi statt“. Das Beispieland ist der Nordosten Indiens.

Die Kollekte für MISSIO findet am Weltmissionssonntag (27. Oktober 2019) statt.

Bereits an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|--------|------|--------------------------------|
| 12.10. | 1992 | Anna Wack, 75 Jahre |
| | 1993 | Aloisia Härtl, 75 Jahre |
| | 2003 | Katharina Buchbauer, 92 Jahre |
| | 2016 | Elfriede Zahnweh, |
| 13.10. | 1994 | Therese Wirth, 83 Jahre |
| | 2017 | Philomena Schuster, 91 Jahre |
| 14.10. | 1995 | Marianne Frieser, 71 Jahre |
| | 2007 | Gertrud Zoglmann, 85 Jahre |
| 15.10. | 1994 | Franz Märkl, 74 Jahre |
| | 2000 | Martha Reitmeier, 69 Jahre |
| | 2011 | Otto Haberkorn, 89 Jahre |
| 16.10. | 1988 | Wilhelm Blank, 76 Jahre |
| | 1994 | Johann Dörfel, 83 Jahre |
| | 1995 | Anton Spannberger, 62 Jahre |
| | 1999 | Maria Weinzierl, 84 Jahre |
| | 2001 | Rosa Fichtl, 78 Jahre |
| | 2002 | Josef Beutl, 73 Jahre |
| | 2005 | Hildegard Sonnauer, 77 Jahre |
| | 2005 | Max Wolf, 81 Jahre |
| | 2010 | Hans-Georg Jänschke, 73 Jahre |
| | 2010 | Erna Ludwig, 88 Jahre |
| | 2011 | Maria Stockinger, 78 Jahre |
| 17.10. | 2013 | Rudolf Gernbauer, 87 Jahre |
| 18.10. | 2014 | Johann Buchhauser, 65 Jahre |
| 19.10. | 1989 | Georg Zierer, 64 Jahre |
| | 2018 | Frieda Brunner, 77 Jahre |
| 20.10. | 1999 | Josef Schütz, 61 Jahre |
| | 2001 | Friedrich Steinecker, 75 Jahre |
| | 2011 | Rosa Solleder, 75 Jahre |
| | 2016 | Günter Bartkowski, 74 Jahre |
| | 2017 | Johann Georg Gradl, 84 Jahre |

R.I.P.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|--------|------|-------------------------------|
| 21.10. | 1992 | Josef Gantner, 65 Jahre |
| | 1999 | Maria Schober, 85 Jahre |
| | 2002 | Georg Hofer, 76½ Jahre |
| | 2002 | Frieda Küffner, 76 Jahre |
| | 2003 | Ludwig Brückl, 76 Jahre |
| | 2004 | Rudolf Seebauer, 32 Jahre |
| | 2005 | Karl Naumann, 79 Jahre |
| | 2006 | Anna Schacht, 80 Jahre |
| | 2010 | Anna Freundorfer, 85 Jahre |
| 22.10. | 1998 | Anna Beiderbeck, 86 Jahre |
| | 2005 | Hildegard Luber, 75 Jahre |
| | 2005 | Theresia Fischer, 91 Jahre |
| 23.10. | 2016 | Karl Pollinger, 93 Jahre |
| 24.10. | 1999 | Maria Schambeck, 70 Jahre |
| | 2008 | Konrad Schmid, 65 Jahre |
| 25.10. | 1994 | Maria Klatt, 69 Jahre |
| | 1999 | Josef Melzl, 72 Jahre |
| | 2006 | Gerda Beier, 64 Jahre |
| | 2006 | Adolf Dobler, 78 Jahre |
| | 2008 | Sophie Seibl, 87 Jahre |
| | 2008 | Alois Schneider, 82 Jahre |
| 27.10. | 2013 | Rudolf Püchner, 92 Jahre |
| | 2016 | Rita Theresia König, 84 Jahre |

R.I.P.

Gott, die Last des Abschiednehmens
wiegt schwer auf meiner Seele.
Der Tod hinterlässt mich ratlos,
verzweifelt und traurig.
"Ich werde da sein." Hast du gesagt.
Dann komm. Noch heute und tröste mich

Autor: Udo Hahn